

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Für die Redaktion verantwortlich: **Johann Hoffer.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 29. November 1908.

Nummer 96.

Kriegsstimmung.

Lugos, 28. November.

Unser Nachbarland Serbien, mit dem wir seit vielen Jahren in Frieden lebten, hat solange von Krieg gesprochen und sich so beharrlich in eine Kriegsstimmung hineingeredet, daß man, obwohl man einen Krieg zwischen unserer Monarchie und Serbien auch nicht denken mag, doch der augenblicklichen Situation Rechnung tragen muß. Das ist eben die suggestive Macht der Phrasen. Seit dem Jahre 1878 besitzt Österreich-Ungarn tatsächlich die okkupierten Provinzen, ohne daß Serbien dies als eine Verletzung seiner Rechte oder als eine Gefahr für seine Ambitionen empfunden hätte. In dem Moment, da wir daran gingen, aus dem faktischen Zustand einen rechtlichen zu machen, hat Serbien plötzlich sein nationales Gewissen entdeckt und es ist seither kein Tag vergangen, ohne daß aus Serbien, später auch aus Montenegro Kriegsdrohungen in die Welt gesetzt worden wären.

Wir glauben nicht an einen Krieg mit Serbien. Wenn Serbien auf die Sympathien der europäischen Staaten rechnete, dann hat es falsch gerechnet. Die Sympathien sind bei den Starke. Rußland hätte vielleicht nicht übel Lust, Serbien in einen Krieg verwickelt zu sehen, um sodann beim Friedensschluß Vorteile aus dem Kriege für sich herauszuschlagen. An eine wirksame Unterstützung Serbiens hat es nie gedacht. Die übrigen Mächte wollen Serbien gegen Baarzahlung recht gerne Waffen und Munition liefern, und für diese Ausfichten mit Serbien sympathisieren. Sobald aber die Bestellungen vergeben sind, hören auch die Sympathien auf. Serbien hätte höchstens an Montenegro einen Verbündeten, ist aber sonst ausschließlich auf sich selbst angewiesen. Nun wollen

wir den serbischen Furor sehr hoch einschätzen, wir geben gerne zu, daß die serbische Armee sich im Kriege mit dem Ruhme klassischer Heldentaten bedecken werde, setzen aber dennoch so viel nüchterne Überlegung bei den politischen Führern voraus, daß sie ihr Land nicht in ein Abenteuer stürzen werden, welches dem Volke nur ungeheure Lasten auferlegen würde, ohne ihm auch nur den Schatten eines Erfolges zu sichern, welcher möglicherweise in einer ferneren Zukunft als Kompensation für diese Opfer gelten könnte.

Unsere Armeeführung scheint für eine eventuelle Intervention mit bewaffneter Hand Vorbereitungen zu treffen. Aber auch diese Vorbereitungen halten sich in einem Rahmen, der deutlich zu erkennen gibt, daß Serbien am Ende doch von seinen selbstmörderischen Phantasien auf die Prosa der realen Möglichkeiten zurückkehren werde.

Wir glauben demnach nicht an einen Krieg mit Serbien.

Was haben die Balkanstaaten alle, denen im Berliner Vertrage ihr Selbstbestimmungsrecht gewährleistet wurde, in dieser langen Zeit Alles versäumt! Während der nationale Gedanke in großen Staaten ganz ungewöhnlich große Kräfte entfaltet und die Entwicklung in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht mit Riesenschritten vorwärts trieb, ist der nationale Gedanke für die Balkanstaaten verhängnisvoll geworden. Anstatt im Rahmen der Möglichkeit die wirtschaftliche Erstarkung dieser kleinen Staaten zu fördern, anstatt die kulturelle Entwicklung zu heben, brachten sie krankhaften nationalen Träumen riesige Opfer, welche den Lebensfaden des kulturellen und wirtschaftlichen Fortschrittes untergruben. Diese Staaten traten mit den Alluren großer Staaten auf, und während im Haushalte das Notwendigste

fehlte, opferten sie Alles für nationalen Glitter.

Der Schwächere hat gar oft Vorteile, welche der Starke sich nicht beschaffen kann. Das sind die Vorteile, welche im Gefühle der Sicherheit stecken und in der Möglichkeit, sich ganz auf sich selbst zurückzuziehen. Am allerwenigsten hat Serbien sich diese Vorteile zu nutzen gemacht, und diese Unterlassungssünden rächen sich jetzt. Was sie dreißig Jahre hindurch mit emsigem Fleiße zu arbeiten versäumten, wollen sie jetzt ertrogen und sind bereit, ihr Land in die tiefste wirtschaftliche Not und kulturelle Finsternis zu stoßen. Wenn Europa ihnen den Gefallen erweist, sie von diesem Abenteuer zurückzuhalten, wird dies eine Wohltat für Serbien sein. Vielleicht merken sie im gegenwärtigen Augenblicke der Kriegsstimmung die Bedeutung dieser Wohltat noch nicht. Aber es kommt die Zeit der Einkehr und da werden die Serben einsehen, daß die schlechtesten Freunde diejenigen waren, die ihren nationalen Dünkel ins Maßlose steigerten. Gedeihen und Kultur können nur im Frieden errungen werden. Serbien hat Beides zu erringen versäumt — braucht also den Frieden.

Tagesneuigkeiten.

Verletzungen. Der Unterrichtsminister verletzete die Lehrer bez. Lehrerinnen Trajan Damescu und Ana Damescu in Mehadia und Remus Popa und Livia Popa in Valisora auf eigenes Ansuchen gegenseitig.

Auszeichnung. Der Herkulesbader Badearzt Herr Alexander Bartos, welcher gegenwärtig in Breslau weilt, wurde von der italienischen Akademie für Physik und Chemie in Palermo zum Ehrenmitgliede gewählt.

Komitatsfeuerwehr-Generalsversammlung. Der Feuerwehrverband des Krassos-Ejöröner Komitates hält heute, Sonntag,

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

den 29. d. seine ordentliche Generalversammlung unter dem Vorsitz ihres Präses Vizegespan Aurel Jissekuz in Karansebes ab.

Trauung. Wie uns aus Nandorhegy berichtet wurde, fand dieser Tage die Trauung des liebenswürdigen Fräulein Justine Emmer, Tochter des allseits geachteten Gastgebers, Herrn Alexander Emmer, mit Herrn Viktor Emmer, statt.

Aus dem isr. Frauenverein. Der isr. Frauenverein hielt am 26. d. M. unter Vorsitz seiner Präsidentin Frau Max Firsch eine Ausschusssitzung, in welcher beschlossen wurde, im Laufe des Monats Jänner zu Gunsten der Armen eine Sammlung einzuleiten und zu eben demselben Zwecke während des Faschings eine Tanzunterhaltung zu arrangieren.

Theaterdirektor Polgar in Lugos. Karl Polgar, der Direktor unseres Theaters weilte Donnerstag in unserer Stadt, um sich über die Modalitäten der Saisonöffnung zu informieren. Polgar konferierte zu diesem Zwecke mit den kompetenten Faktoren.

Das Lugoser Volksamt. Bekanntlich wurde noch im Monate April des l. J. auf Initiative des königl. Schulinspektors Julius Berecz, der sich für jede humanitäre Institution wärmstens interessiert, in unserer Stadt ein Volksamt freiert, welches berufen ist, den ärmsten Klassen der Bevölkerung, denen die Mittel fehlen, sich an einen Rechtsanwalt zu wenden, in der mannigfachen persönlichen Angelegenheit ganz unentgeltlich Ratschläge zu erteilen und ihr Interesse bei den respektiven Behörden zu vertreten. Das Volksamt beginnt Sonntag, den 29. d. M. im Sitzungssaal des Stadthauses um 9 Uhr seine Tätigkeit und werden die Amtsstunden von nun an jeden Sonntag von 9 bis 10 Uhr vormittag daselbst abgehalten. Wer immer daher eine Angelegenheit hat, in welcher er des Rates sachkundiger Leute bedarf, möge sich vertrauensvoll an das Volksamt wenden, an dessen Spitze Bürgermeister Arpad von Marsovskij steht und es werden ihm bereitwilligst Aufschlüsse und Ratschläge erteilt.

Generalversammlung. Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält Donnerstag, den 3. Dezember 1908 nachmittags 3 Uhr, ihre ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht des Bürgermeisters für den III. Quartal des Jahres

Fenilleton.

Drei Minuten Verspätung.

Von Fritz Theissen.

Geschäftig eilten die Hochbahnangestellten Zugführer und Begleiter umher, ihre Wagen zur Abfahrt in Stand zu setzen. Schon fanden sich die ersten Passagiere ein. Arbeiter, die mit dem ersten Zuge fahren mußten, um rechtzeitig in die Fabrik zu kommen, dort die Kollegen abzulösen, welche Nachtschicht hatten.

„Der erste Zug abfahren!“ Ein Druck auf den Stromhebel, schnell glitten die drei Wagen aus dem Depot Warschauerbrücke und sausten dahin, erst hoch über die eisernen Strebenpfeiler hinweg, dann durch den unter den Straßen Berlins eingebauten Tunnel. Wenige Minuten später folgte ein zweiter Zug und so fort — Zug auf Zug.

In das Fauchen der Bremsen und das Surren der Räder auf den Stahlschienen klang das lustige Lachen und die fröhlichen Zurufe der Angestellten hinein. Tagesneuigkeiten wurden besprochen. Lebhaft schwirrten die Meinungen durcheinander.

Nur einer der Zugführer beteiligte sich nicht an den Gesprächen. Die Stirn in düstere Falten gelegt und den Kopf schwer in die linke Hand gestützt, saß er auf einer der umherstehenden Bänke.

„Na, Emil“, redete ihn einer der Kollegen an, „du siehst ja aus wie drei Tage Regenwetter. Jetzt es deine Frau immer noch nicht besser?“

1908. 2. Bericht der Kontrierungs-Kommission. 3. Verhandlung der Schlußrechnungen der Stadt Lugos für das Jahr 1907. 4. Besuch des Max Bremier punkto Ankauf eines städt. Intra-villans. 5. Besuch des Alex. Biedel punkto Ankauf eines städt. Intra-villans. 6. Antrag betreff Bau einer städt. Zentral-Fleischhalle. 7. Besuch des Jakob Muschong, Lugoser Ziegelei-Besizers wegen Erlaubnis eine Industriebahn über die Feldwege zu errichten, welche Wege Eigentum der Roman-Lugoser Urbarialisten sind. 8. Zuschrift der Nivregphazer Lehrlingsschul-Kommission behufs Modifizierung des Gesetzesentwurfes von der Ausübung des Gewerbes und von dem Schutze der Gewerbe- und Handels-Angestellten. 9. Zuschrift der Stadt Köfeg wegen behördlicher Limitierung der Fleisch- und Brotpreise. 10. Antwort der Wiener Zentralunternehmung in der gegen den hiesigen Leiter der elektrischen Beleuchtungs-Anlage gerichteten Interpellation. 11. Zuständigkeits-Angelegenheit des Ludwig Sandor. 12. Zuständigkeits-Angelegenheit der Emilie Komarcseviés. 13. Ergebnis der öffentlichen Lizitation in Angelegenheit des in der Binis zu bohrenden artesischen Brunnens. 14. Feststellung des Verkaufspreises des in der Binis gefällten Brennholzes.

Volksinternat in Jgajfalva. Die Leitung der Filiale der DMKE. ist bestrebt dahin zu wirken, daß das Ackerbauministerium die Kosten des Aufbaues und der Einrichtung des Jgajfalvaer Internates aus seinem Budget decke. In dieser Angelegenheit hat auch die Zentrale des DMKE. dem Ministerium ein ausführliches Memorandum unterbreitet. Man plant das Internat für 100 interne Zöglinge, würde das Institut aber auch mit einem Externat verbinden.

Wieder ein wütender Hund. Es hat den Anschein, daß sich diese Plage bei uns trotz aller Bemühungen der Polizei und des Tierarztes ständig eingebürgert hat und einen kontinuierlichen Schrecken der Bevölkerung bildet. Am 22. d. M. hat der Hund des Schneidermeisters Nikolaus Schmidt den 7-jährigen Schüler Stefan Csato, das 15-jährige Mädchen Ella Schmidt und den 17-jährigen Andreas Kadara gebissen. Außerdem soll er noch mehrere Hunde und Katzen angefallen haben. Der Eigentümer verheimlichte den Fall, obwohl die gebissene Schmidt seine eigene Tochter ist, er erschlug den Hund

„Nein“, antwortete der Angesprochene. „Ich weiß nicht, was det noch werden soll. Kräftige Nahrung, sagte der Doktor. Hat sich was mit kräftiger Nahrung. Woher nehmen? Mein Lohn ist schon alle, ehe ich ihn habe. Ich muß mir Vorschuß geben lassen. Wat meinste, ob ich den kriege?“

„Schwer is et! Du weißt ja von wegen det Prinzip. Aber vielleicht macht der Vorsteher mal 'ne Ausnahme. Von zwei Uhr ab is heute Mittag Brockhaus da. Wenn du et dem sagst, möglich, daß er dir gibt. Paß auf, det du alle Touren pünktlich fährst — da is er genau drin.“

„Ja, ich weiß.“ Ein Seufzer rang sich aus seiner Brust. „Ist das ein Leben!“

„Becker, jetzt kommt unfer Zug!“ rief einer der Zugbegleiter herüber. Emil Becker erhob sich schwerfällig und schritt auf seinen Wagen zu.

Zugführer Becker war auf der dritten Tour. Die ersten waren mit genauer Zeiteinhaltung gefahren worden und auch diese schien glatt zu verlaufen. Na, dann würde wohl der Vorschuß bewilligt werden. Es tat wirklich not. Wo blieb das bißchen Lohn bei den Ausgaben, die ihm die Krankheit seiner Frau verursachte. Die Kinder waren doch auch da und mußten auch Nahrung und Kleidung haben. Vielleicht, daß es ihm gar gelang, eine Lohnerhöhung zu erwirken. Das wäre eine Rettung.

Der Zug sauste über den Eisenbahngleisen des Potsdamer Bahnhofes hinweg und tauchte dann hinein in die Erde.

und vergrub ihn in seinem Garten. Da aber den Vorfall Jemand der Polizei anzeigte, ließ diese den Hund exhumieren, beim Wafmeister sekieren und der Tierarzt konstatierte, daß der Hund wutkrank war. Man ließ nun sofort die drei gebissenen Personen nach Budapest ins Pasteurinstitut abgehen und strengte gegen Schmidt wegen polizeilichen Vergehens das Verfahren ein.

Tanzunterhaltung des kaufmännischen Vereins. Der Verein junger Kaufleute veranstaltet am 6. Dezember in den Lokalitäten des Hotels „König v. Ungarn“ unter Mitwirkung des neu freierten Hausorchesters eine Tanzunterhaltung, welcher ein Musikprogramm der Hauskapelle vorangeht und auch der Männerchor des Vereins zwei Lieder vortragen wird. In kaufmännischen Kreisen bringt dem Debut des Orchesters viel Interesse entgegen und sollen die Leistungen desselben unserer Information nach wahrlich brillante sein.

Beunruhigende Anzeigen. Die im ganzen Lande herrschende Kriegsbesorgnis hat wieder neue Nahrung erhalten. Wie nämlich aus Arad gemeldet wird, hat das 33. J.-R. den Befehl erhalten, jene Rekruten, die nach Besetzung des Friedenskontingentes beurlaubt wurden, um erst im März einberufen zu werden, schon für den 14. Jänner einzuberufen. An der serbischen Grenze bei Srepsenicza (?) soll es zu einem Zusammenstoß unserer Truppen mit einer serbischen Bande gekommen sein. Unser Militär hat die serbische Bande total aufgerieben. (Diese Nachricht geben wir mit Reserve weiter, da sie bisher noch nicht bestätigt wurde.)

Denken wir an die armen Lungenkranken! Gedenken wir bei Todesfällen mit einer Krankablösung der edlen Institution des „Südungarischen antituberkulösen Bundes.“ Mitde Spenden übernimmt und quittiert die Redaktion unseres Blattes. Geldsendungen können auch direkt an den Kassier Nikolaus Lendvay nach Temesvar gesendet werden.

Der Vorschuß der Arbeiter. Das Gewerbegesetz entschied, daß ein Vorschuß nicht als Darlehen, sondern als Vorauszahlung des Lohnes anzusehen sei, weshalb die Verabredung auf Ratenzahlungen nur für die Dauer des Arbeitsverhältnisses ihre Wirkung habe. Bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses ist der ganze Rest des Vorschusses auf einmal fällig und der Meister hat das Recht,

„Leipziger Platz!“

Die Türen wurden aufgeschoben. Passagiere stiegen aus, andere traten ein. Beim letzten Wagen dritter Klasse gab es einen Zwischenfall. Ein betrunkenere Arbeiter skandalisierte und sollte an die Luft gesetzt werden. Aber er widersetzte sich. Mehrere Beamten mußten anfassen, ehe es gelang, den renitenten Burschen aus dem Wagen zu bringen.

Der Zugführer stand indessen wie auf glühenden Kohlen. Die Uhr in der Hand, sah er, wie der kleine Sekundenzeiger sich unablässig weiter drehte. Eine Minute!

Emil Becker trat von einem Fuß auf den anderen. Seine Hände zitterten in nervöser Ungeduld. Unentwegt drehte sich der Zeiger, und immer noch nicht das Zeichen zur Abfahrt. Zwei Minuten!

Er biß sich die Unterlippe blutig. Sollte der Trunkenbold dahinten seine ganze Hoffnung zerstören?! Ein wahnwitziger Gedanke durchzuckte ihn: den Hebel zurückzureißen und abzufahren. Doch das war ja Unsinn. „Fertig!“ scholl es plötzlich. „Abfahren!“

Der Zugführer schaltete den Strom ein, und die Wagen rollten den Weg zurück aus dem Tunnel. Drei Minuten Verspätung konstatierte er mit einem höhnischen Auflachen. Da würde er schön ankommen bei Brockhaus. An Vorschuß war nicht mehr zu denken, aber er mußte wenigstens einen Teil der verlorenen Zeit wieder einholen.

Wenn er wenigstens freie Fahrt nach Mückernbrücke hätte. Der direkte Zug mußte

von dem letzten Lohn den ganzen Rest des Vorschusses auf einmal abziehen.

Selbstmord eines Chauffeurs. Der Chauffeur des Automobils der Domänen-Direktion Julius Szabo hat sich vorigen Samstag in Draviczabanya erschossen. Als Motiv der Tat wird unglückliche Liebe angegeben. Der unglücklich Verliebte war erst 20 Jahre alt und hat die ganze Nacht vor dem Selbstmorde durchgejubelt. Am Morgen griff er zum Revolver und gab drei Schüsse auf sich ab.

Schiffsuntergang. Wie uns aus Torontal-Grzesbetlat mitgeteilt wird, ist daselbst auf der Vega ein mit Steinen beladenes Schiff untergegangen. Am Schiffe, welches das Eigentum der Ujvideker Firma Guttman und Frank bildete, befanden sich 4 Personen, von denen es bloß einer gelang, sich zu retten, während 3 Personen, 2 Frauen und 1 Mann zum Opfer der Fluten wurden.

Die Erzeugnisse der Blinden. Die Leitung des Temešvarer Blindeninstitutes tritt mit einem Appell vor das Publikum, bei Einkäufen die Erzeugnisse der Blinden zu beachten. Alle Arten Körbe, Geschlechte und Bürsten werden durch die Blinden verfertigt, doch fehlt es leider an entsprechendem Absatz, wiewohl die Qualität der gelieferten Artikel denen ausländischer Provenienz den Rang ablauft. Es ergeht daher an das Publikum das Ersuchen, bei eventuellem Bedarf sich an das Blindeninstitut Temešvar, Elisabethstadt, Kronengasse 17) zu wenden, welches gerne mit Preiskuranten dient.

Vierfacher Raubmord. Wie aus Risikentmilos gemeldet wird, wurde dort ein vierfacher Raubmord verübt. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß hier dieselben Raubgefallen hausten, wie in Binga und Battonya. Eine Räuberbande treibt in Südungarn ihr Unwesen, ohne daß es den Behörden bisher gelungen wäre, dieselbe unschädlich zu machen. Es sind dies wahrlich asiatische Zustände, die nicht mehr ruhig mit angesehen werden können. Da müssen energische Maßregeln ergriffen werden. — Ueber den Risikentmiloser Mord erfahren wir Folgendes: Der 74jährige Landwirt Nika Jovin wohnte mit seinem 31jährigen Sohn Szava in einem Hause. Szava lebt mit einem Mädchen in gemeinsamen Haushalt; diesem Verhältnisse entsprang auch ein Kind. Am 23. Vormit-

tag nun fand man den alten Bauer, dessen Sohn und Geliebte und das Kind erdrosselt auf. Das Haus war total geplündert. Der ärztliche Befund ergab, daß der Massenmord gegen 10 Uhr abends vollbracht wurde. Die Mordgefallen fuhr sodann mit dem Gespann Jovins fort. Wagen und Pferde ließen sie in der Nähe des Zsigmondhazaer Hofes stehen. Die Gendarmerie hat die Recherchen eingeleitet, bisher aber ohne Erfolg.

Zuweilen trifft man noch die altmodische Ansicht an, daß eine Medizin, um wirksam zu sein, recht schlecht schmecken muß. Heute ist man jedoch anderer Meinung und so haben wir z. B. in „Scotts Emulsion“ die volle Heilkraft des Lebertran ohne seine Nachteile. Scotts Emulsion schmeckt angenehm, ist leicht verdaulich und ist ein wahrer Segen für Kinder und schwächliche Leute. Scotts Emulsion ist in allen Apotheken erhältlich.

Große Panamas in den Werken der österr.-ung. Staatseisenbahn-Gesellschaft? Das Blatt „U Nap“ veröffentlicht einen aufsehenerregenden Artikel über die Resiczaer und Aninaer Werke der österr.-ung. Staatseisenbahngesellschaft. Demnach werden in diesen Werken die Besteller betrogen, denen minderwertiges Material geliefert wird, welche Maschinen mit falschen Stampiglien ausgeführt werden. Außerdem hat die Gesellschaft falsche Wagen, so daß die Besteller auch beim Gewicht beschwindelt werden. „U Nap“ kann diese seine Behauptungen mit Dokumenten beweisen. — Da die Resiczaer und Aninaer Werke bekanntlich auch Lieferanten unserer Staatseisenbahnen und des Militärärars sind, dürften diese Enthüllungen großen Staub aufwirbeln. Es ist sicher anzunehmen, daß die Werke klagbar auftreten werden, so daß ein großer Sensationsprozeß unvermeidlich erscheint.

Verrauchte Millionen. Die Tabakgesellschaftsdirektion veröffentlicht einen Ausweis über ihre vom 1. Jänner bis Ende September 1908 abgesetzten Fabrikate. Von im allgemeinen Verkehr befindlichen Erzeugnissen wurden verkauft: 25.037 Kg. Burnote, 508.952 Kg. Pfeifentabak, 417.261.464 Stück Zigarren, 1.446.065.356 Stück Zigaretten. Im inländischen Spezialitätenverkehr wurden abgesetzt: 60 Kg. Burnote, 191.130 Kg. Pfei-

Zugführer, als träume er, Seine Augen öffneten sich — im selben Augenblick erfolgte der Zusammenstoß.

Mit einem gewaltigen Krachen fuhr Beckers Wagen dem anderen in die Flanken und warf ihn über das Geländer hinweg in die Tiefe, wo er mit einem furchtbaren Knall niederprallte. Ein Chaos von Leichteilen und Eisentrümmern deckte den Hof, in welchem der schwere Motorwagen hinabgestürzt war.

Der Zug den Becker leitete, blieb fast unbeschädigt. Nur der Führer lag besinnungslos am Boden. Der gewaltige Knack hatte ihn mit dem Kopfe gegen die Tür geschleudert und betäubt. Eine Gehirnerschütterung war die Folge.

In einem auf der Westseite der Landesirrenanstalt gelegenen Stübchen sitzt der Zusage stundenlang regungslos am Fenster, und starrt hinaus auf den blauschimmernden, waldumrahmten Teupitzsee. Wenn die Abenddämmerung niederwallen, wird der Arme unruhig. Sein Auge weitet sich schreckhaft in Ausschau nach dem Dampfer und den Motorbooten. Und gleitet eines der grünen Lichter über die Wasser dahin, dann wird sein Gesicht streng und hart.

„Drei Minuten verspätung!“ murmeln seine Lippen. „Mein armes Weib! Ich muß es versuchen!“

Dann faßt er das Fenstergitter, als sei es der Strohhebel eines Wagens.

Immer dasselbe. Jedesmal, wenn ein grünes Licht über die Wasser gleitet.

sentabak, 1,372.801 Stück Zigarren, 71,599.390 Stück Zigaretten. Die Zahlen bedeuten im Geldwert: für Fabrikate im allgemeinen Verkehr 86,783.452 K. 11 S., für inländische Spezialitäten 8,262.041 K. 16 S., für ausländische Spezialitäten 1,588.380 K. 63 S. Sowie betragen die Summen, die in unserem Lande in einem Zeitraum von neun Monaten verbraucht wurden. Die diesjährige Statistik weist mit der Statistik des vorigen Jahres für dieselbe Spanne Zeit verglichen eine Mehreinnahme von 5,911.065 K. 12 S. auf.

Frohe Botschaft

für

Hals- u. Lungenleidende

Die Firma Brockhaus & Co. in Berlin-Halensee offeriert allen Hals- und Lungenleidenden in Lugos und Umgegend ein tausendfach bewährtes Mittel zur Probe völlig kostenlos.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel noch eine die ernste wissenschaftliche Kritik scheuende Kurpfuschermittel, sondern ein bereits seit Jahren von Ärzten und Laien erprobtes, garantiert gisfreies Pflanzenmittel, das schon unzähligen Leidenden unerwartete Hilfe gebracht hat und das niemand unversucht lassen sollte, der mit irgend einer chronischen Erkrankung der Atmungsorgane zu kämpfen hat. Hergestellt wird das Mittel aus den Blättern und Blüten der Galeopsis ochrovulcania; es ist zufolge einer Kaiserlichen Verordnung in Deutschland dem freien Verkehr überlassen und so billig, daß es auch von Minderbemittelten angewendet werden kann. Ueber die Heilpflanze, aus der das Mittel gewonnen wird, liegen zahlreiche Berichte angesehener Männer der Wissenschaft sowie weit über achttausend Anerkennungs-schreiben von solchen Patienten vor, welche mit ihr die denkbar besten Erfolge erzielten. Ein großer Teil dieser Mitteilungen stammt von Lungenschwindsüchtigen, die fast einstimmig berichten, daß schon nach kurzen Gebrauche derselben eine wesentliche Besserung eingetreten sei. Eine weitere, nicht minder große Anzahl rührt von Patienten her, die an chronisch. Katarrhen, altem Husten, chronischer Heiserkeit, Verschleimung, Asthma, chronischer Bronchitis usw. gelitten haben, und die in begeistertsten Worten bekunden, wie das Mittel mitunter geradezu verblüffend gewirkt habe. Zwei angesehene Aerzte, die mit der Pflanze die eingehendsten Versuche angestellt haben, berichten von wahrhaft überraschenden Resultaten, selbst noch bei solchen Patienten, die bereits aufgegeben waren.

Da indessen eine eigene Uebersetzung immer noch mehr wert ist, wie alle anderen Beweise, so versendet die Firma Brockhaus & Co. in Berlin-Halensee an alle diejenigen Patienten und deren Angehörige, die ihre Adresse einsenden und ihrem Briefe 30 Heller für Porto usw. beifügen,

eine Probe völlig kostenfrei!

Jede Probe wird eine belehrende und interessante Broschüre aus der Feder eines praktischen Arztes (keine Reklamabroschüre, sondern auch wertvoll für jeden, der zurzeit eine andere Kur gebraucht) ebenfalls völlig kostenfrei beigelegt.

Möge jeder Hals- oder Lungenkranke in seinem eigenen Interesse von diesem Angebot Gebrauch machen! Er wird den kleinen Versuch der ihm nicht einmal etwas kostet, gewiß nie bereuen.

Zahnen

Geben Sie dem Leidenden „Scotts“ Emulsion und tun Sie Einhalt den schlaflosen Nächten.



Die Zähne

dringen ohne Schmerz und ohne Darmstörungen durch, und werden weiß, gerade und stark. Das Kind wird bereitwillig und gerne „Scotts“ Emulsion einnehmen.

Die Verdauung, insoweit dieselbe gestört ist, wird verbessert.

Echt nur mit dieser Marke — dem Fische — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Preis der Originalflasche 2.50 K.
In allen Apotheken käuflich.

Neurasthenie und Hysterie, ihre Ursachen und ihre Heilung. So groß das Heer der Nervenleiden, so tausendfach die Nuancierung der einzelnen Arten (ich spreche hier nur von den rein funktionellen Neurosen), so wurzeln die letzten Ursachen derselben doch in einem einzigen Umstande: in der unzureichenden inneren Ernährung der Nervenzellen und der Nerven selbst. Ganz speziell trifft dies für die beiden am weitverbreitetsten Nervenkrankheiten, Hysterie und Neurasthenie zu, wofür der Beweis bereits erbracht ist, daß zweckmäßige Ernährung das Leiden zu heilen, in schweren Fällen mindestens zu lindern imstande ist. Die Zeit ist noch nicht so lange vorüber, da man mit der Ernährung bei Nervenkranken wenig oder nichts anzurichten vermeinte, bis die fortgesetzten Untersuchungen Boits und Bettendorfs dartaten, welche eine wichtige Rolle für die normale Nerventätigkeit das Lecithin, ein phosphorartiger Stoff, spielte. Ebenso ist den praktischen Nervenärzten schon lange bekannt gewesen, daß gewisse Stoffe, wie Alkohol, Opium p. p. einen zerstörenden Einfluß auf die Nerven ausübten. Damit allein schon ist klar erwiesen, daß die Ernährung der Nervenzelle, ihr eigener Stoffwechsel eine Hauptbedingung für ihre normale Funktion ist. Mit den Nervenkranken geht es aber, was die Nahrungsaufnahme betrifft, ähnlich wie mit Kindern. Gerade das, was sie zu sich nehmen sollten, insbesondere Milch, Pflanzenkost, Eier, mageres Fleisch, mögen sie nicht, indes sie mit wenigen Ausnahmen gerne naschen (Gewürze, Pfeffer, Paprika p. p.) und gerade Alkoholika zum „Niederkämpfen“ ihrer Stimmungen zu jeder Zeit bevorzugen. Jeder Nervenarzt weiß, welche Summe von Mühe und Geduld dazu gehört, Nervenleidende jeden Grades zur praktischen Befolgung der so wichtigen Ernährungsvorschriften zu bringen, insbesondere die Hysterischen. Man muß froh sein, wenn sie nur $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Liter Milch täglich zu sich nehmen und von ihren aller schlimmsten Gewohnheiten lassen, zu denen speziell bei Männern das Rauchen und Trinken gehört. Daneben muß man mit künstlichen Lecithin- (also phosphorhaltigen) Nährmitteln die gesunkene innere Nerven-Spannkraft heben. Die meisten Nervösen nehmen lieber solche Präparate als Milch und Obst; eines der besten dieser Art, gerade seines Lecithingehaltes wegen, ist das Visvit. Dieses Visvit nimmt bei Ernährung Nervöser mit die allererste Stelle ein. Zudem wird es im Magen und Darm fast völlig verdaut und zwar rasch und beinahe ohne Fäcesbildung, so daß die Aufnahme in das Blut und so die Entfaltung der Wirkung auf die Nervenzellen schnell vor sich geht. Bei dem hohen Lecithingehalt des Visvit ist dann auch die Wirkung meist recht günstig. Hervorzuheben

ist noch, daß Visvit sich ganz speziell zur Sonderernährung eignet, welche bei schweren, nahrungsverweigernden Nervenkranken stets ins Auge gefaßt werden muß und wobei es darauf ankommt, ein Nährmittel dem Kranken einzuverleiben, das bei größter Nährkraft möglichst leicht verdaulich ist und den Darm möglichst wenig in Anspruch nimmt. Alle diese Vorzüge sind bei Visvit gegeben. Visvit, welches sich bei Nervenleiden aller Art bewährt hat, kann den Kollegen — besonders des Lecithingehaltes halber — aufs beste empfohlen werden.

Visvit ist durch alle Apotheken zu beziehen. Gegen Einsendung von Kr. 3.60 an die Apotheke v. Török, Budapest, Königstraße 12, erhält man ein Paket Visvit speisenfrei zugesandt. Dr. med. F.

LUGOSER PLATZPREISE.

von 28. November 1908.

| | |
|---|--|
| Weizen von Kronen 22.— bis Kronen 23.20 | |
| Korn „ „ 16.40 „ „ 17.— | |
| Gerste „ „ 13.— „ „ 13.60 | |
| Hafer „ „ 13.40 „ „ 14.— | |
| Neu-Mais „ „ 12.40 „ „ 13.— | |

Bester Erfrischungsstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkoholischer
SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmacks,
Perle Kohlendioxid,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.

VERWUNDUNGEN

jeder Art sollen sorgfältig von jeder Verunreinigung gereinigt werden.

da durch diese die kleinste Verwundung zu sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden ausarten kann. Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugabe, **Prager Hausöl** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dasselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Besserung u. Zuhilfenahme.

Postversandt täglich.

1 Dose 70 H. Per Post gegen Vorauszahlung von 3 Kr. 16 H. werden 4 Dosen, gegen Vorauszahlung von 7 Kr. werden 10 Dosen franko aller Stationen der österr.-ung. Monarchie geliefert.

Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot 1-20

B. FRAGNER k. u. k. Hoflieferant.

Apotheke «Zum schwarzen Adler»
PRAG, Kleinfalte, Ecke der Nerudgasse
Nr. 203. — Depots in den Apotheken
Österr.-Ungarns und bei J. von Török,
Dr. L. Egger und J. Egger, Budapest.

Täglich frische Erzeugnisse

Leberpastete, verschiedene Lungenwürste, Schinkenroulade, Berliner-, Lyoner-, Krakauer-, Schinkenwurst, Pariser, frische Debreczener-Würste, Frankfurter a la Wiener in bester Qualität zu haben bei

Samuel Schner
Fleischhauermeister.

6-6

Zu verkaufen.

Wegen Übersiedlung wird eine kleine Wirtschaft aufgelöst, dortselbst ist folgendes zu verkaufen: Ein gut melkige Kuh, ein Vollblutfohlen, ein Schweinestall, Bienenhaus und noch verschiedenes.

Zu erfragen: **Nitzkygasse Nr. 9.**

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
13688/1908 kig. szám.

Pályázati hirdetés.

Ezennel közhirrre tétetik, hogy báró Wodiáner Mór alapítványa szerint a Lugoson állandóan tartózkodó és önhibájukon kívül elszegényedett magyarországi honosságu iparosok és kereskedők 100 koronától 600 koronáig terjedhető segélyezésben részesíttetnek. Ezen segélyérti kérvények alólírott polgármesterhez f. évi december hó 4-ének déli 12 órájáig nyújtandók be és következő mellékletekkel szerelendők fel:

1. Hatósági bizonyítvány, mely a magyar honpolgárságot igazolja.
2. Hatósági bizonyítvány, mely az életkor megjelölése mellett a személyi és családi viszonyokat tünteti fel és a mely igazolja, hogy a kérvényező vagyontalan és önhibájukán kívül szegényedett el.
3. Hatósági bizonyítvány arról, hogy kérvényező a város területén állandóan műhely- vagy üzettel bírtak.

A folyamodványok és mellékleteik bélyegmentesek.

Lugos, 1908. évi november 24-én.

Marsovszky, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
13358/1908. kig. szám.

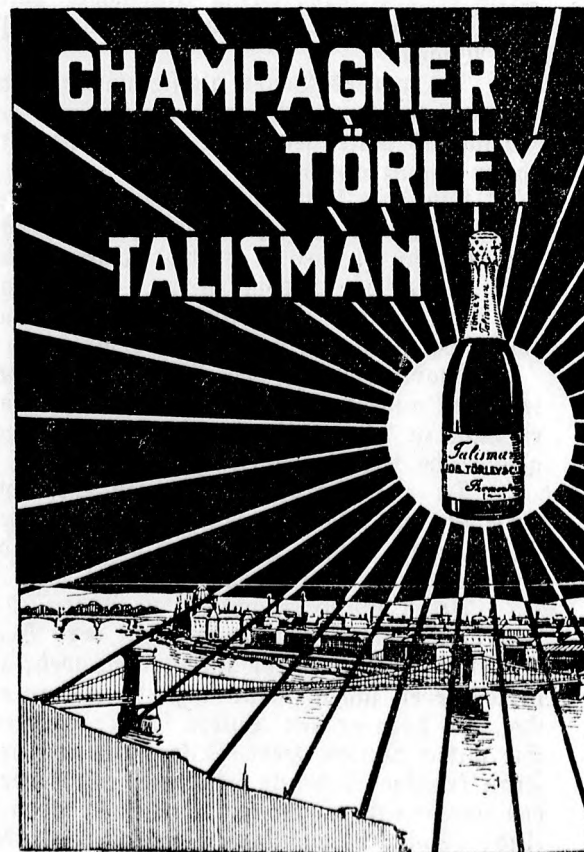
Hirdetés.

Ezennel közhirrre tétetik, hogy a Lugoson székelő „Népiroda“ működését folyó évi november hó 27-én megkezdi és azontul ugy folyó hó 27-én mint minden vasárnapon d. e. 9-10 óráig tartja hivatalos óráit a városháza első emeleti nagytermében.

Erről az érdekelte közönséget ezennel tudomásba helyezem.

Lugos, 1908. évi november 23-án tart. tanácsülésből.

Marsovszky, polgármester.



„VISVIT“

(vis vitae — Lebenskraft)

Die vollkommenste Kraftnahrung der Gegenwart bringt am sichersten Stärkung allen Nervenschwachen und Kraftlosen.

Leitende Ärzte und Professoren erster Berliner und Wiener Krankenhäuser erklärten das «VISVIT» für den wirksamsten, reinsten und vollkommensten

Kraftstoff der Gegenwart!

VISVIT regeneriert die Nervensubstanz in allen ihren Teilen: es bildet Blut, stärkt die Muskeln und festigt die Knochen. „VISVIT“ ist zum Preise von 3 Mark durch jede Apotheke zu beziehen.

Nährpräparat für blutarme Kinder.

Man bittet, genau auf den vom kaiserlichen Patentamt geschützten Namen „VISVIT“, dessen Nachahmung strafbar ist, zu achten; man lasse sich daher kein anderes Präparat an Stelle von „VISVIT“ aushändigen, da „VISVIT“ durch kein anderes Präparat ersetzt werden kann. Ärztlich wissenschaftl. Berichte über das „VISVIT“ versendet gratis und franko Apotheker Török, Budapest, Königstraße 12.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Facsetergasse, Feuerwehrtasernen.

Die Altvater-Liqueurfabrik

Siegfried Gessler

k. u. k. Hoflieferant, Kammerlieferant
Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef

BUDAPEST

empfiehlt ihre Spezialität in

„Altvater“-Kräuterliqueur

und alle übrigen feinen Liqueurerzeugnisse, sowie im Silberkessel verkochten

Himbeersaft letzter Ernte.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
11379—1908. kig. szám.

Hirdetmény.

Ezennel közhirrét tétetik, miszerint Lugos r. t. város közközltségi és egyéb kezeltése alatt levő alapok 1907 évre szerkesztett zárszámadásai f. évi november hó 15-től 30-ig bezárólag tehát 15 napon át közzszemlére bocsátatnak.

Miről érdekeltek azzal értesítettnek, miszerint ezen számadások fenti határidőn belül, a városi számvevőség hivatal helyiségében és hivatalos órákban megtekinthetők.

Lugos, 1908. november hó 14-én.

Marsovszky, polgármester.

Ein überspieltes Klavier

im guten Zustande ist preiswürdig zu verkaufen. 3-3

Näheres bei Klavierstimmer **Hugo Ringel**
Facsetergasse, Feuerwehrtasernen.



15-34

Veredelte Reben

liefert garantiert fortrenn in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Ernte Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: **FR. CASPARI**,
Mediach, Nr. 59 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Perföhnlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

| | | | | | | | |
|---|--|--|--|---|--|---|--|
| <p>GARVENS-PUMPEN äußerst billig, nur in Qualität. Man verlange ausdrücklich: Garvens-Pumpen Garvenswerke, WIEN, XX/2. Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.</p> | | <p>Hühneraugen, Schwielen verreibt sodort der Kaiser'sche HÜHNERAUGENTOD Preis 70 Heller. Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der Kraftfranzbrantwein Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller. Per Post mit Nachnahme durch das KOSMOS chemisches u. Kosmetisches Laboratorium. GYÖR, Baross-ut.</p> | | <p>Konserven BARTA'sche Waldobsteingebirgs-, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Sorovickas, versendet in feinsten Qualität. auch durch unsere Spezialwarenhandlung die Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta in Felka (Soproner Com.). — Verlangor Sie Preisliste!</p> | | <p>Gegen Diarrhoe (Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizin-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 5 Flaschen zu K 8 versendet franco.</p> | |
| <p>PLATSCHER VILMOS anerkannt billigstes, solidestes HERREN- u. KINDER-Kleider Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút.)</p> | | <p>DIGESTOL GLÜCK Das vollkommene Verdauungs-Pulver Dose Kr. 2 Postversandt Apoth. der „WEISSEN TAUBE“ BUDAPEST, HUNGARIA-KÖRUT No. 92. Erhältlich in jeder Apoth. u. Droger.</p> | | <p>Sensationeller Fortschritt FICHTENIN ist das hervorragendste, patentamtlich geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeziefer in Wohnungen, als auch alle Arten Kruppen, Blatt-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge samt deren Brut radikal tödtet. Verlässliches Schutzmittel gegen Gelsen und Stechmücken. Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg. General-Depot für Ungarn bei DIAMANT & VADAS Budapest, VII., Damjanich-u. 35. — Telefon 21-51.</p> | | | |
| <p>RIVOLI Atelier für Photographie und Malerei BUDAPEST, VII., RÁKÓCI-UT 36. verfertigt in nur prima kunstvoller Ausführung Vergrößerungen, Aquarell- und Öhl-Portraits, Photographische Obertragungen auf Seide, Sammet, Holz, Elfenbein etc. Broche, Anhänger, Nadel, mit Miniatur-Glasportraits. In Porzellan gebrannte Bilder f. Grabsteine. Ober was wünschen Sie kostenlos Preisliste?</p> | | <p>Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA. in 3 Tagen sicherer Erfolg. Tiegel K 1-20 Dr. KOVÁCS'S Apotheke Budapest, Gyár-utca 17. Toilett-Gehelminasso gratis.</p> | | <p>Haben Sie Kopfschmerzen? Dann benützen Sie sofort Beretväs's MIGRAIN-PASTILLEN, die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! — Preis 1 Schachtel K 1-20 Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. — Hauptniederlage bei Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.</p> | | | |
| <p>BOGDANY'S GLÜCK ist ohne Gleichen! Kaufen Sie Glückslose nur von S. BOGDANY Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges. BUDAPEST, KARLSRING 20.</p> | | <p>In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest? In Schuller's Casino-Restaurant VI., ANDRÁSSY-UT No. 39. Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!</p> | | <p>Dr. J. KOVÁCS hemopathische Ord.-Anstalt für veraltete chronische Krankheiten befindet sich Budapest, Váci-körut 18. 52.</p> | | | |
| | | <p>PARIS Hotelier: P. Simon Budapest, Váci-körut 26. 100 Zimmer von K 2-20 aufwärts mit Bedienung und elektr. Beleuchtung. Bäder, elegante Cafe, Restauration. Haltestelle der Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.</p> | | <p>KATZER Feizwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges. Erste und grösste Mottentrass-Versicherungs A.-G.</p> | | | |



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.
J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen
14—18 jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in **Lugos A. Schnitzer und Recht & Schwarz.**

➔ **Größtes und billigstes** ➔

Spielwaarenlager Südungarns.

Mit der Einrichtung unserer Spielwarenabteilung nahezu fertig, laden wir hiedurch ein p. t. Publikum zur Besichtigung derselben höflichst ein.

Wir bieten in dieser Abteilung eine riesige Auswahl in inländischen und ausländischen Erzeugnissen dieser Branche von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, so daß Jedermann, ohne Unterschied **anlässlich der herannahenden Weihnachtsfeiertage** seinen Bedarf in diesen Artikeln bei uns decken kann.

Man findet bei uns stets ein gut assortiertes Lager in

Puppen, Puppenwagen, Blech-, Emaillé- und Porzellan-Servicen, Automobilen, mechanischen Figuren, Stoff-, Fell- u. Gummitieren, Stereoscopen, Laterna magicas, Kinematographen, Steinbau- u. Werkzeugkasten, Schaukelpferden, Wagen, Militär, Säbeln, Gewehren und allen sonstigen Spielwaren.

2—5 Hochachtungsvoll

RECHT & SCHWARZ

Dauerhafte, elegante Schuhe, beste Qualität

für Damen, Herren und Kinder

zu zivilen Preisen erhältlich in der Schuhwarenniederlage des

LEOPOLD ROSENZWEIG

R.-Lugos, Korona-utcza 6.

Telefon 206. Telefon 206.

!! RAUCHER !!

versucht

Roselle

das einzig existierende, süß-schmeckende

Zigaretten-Papier.

Behebt durch angenehmen süßen Geschmack das beissende Nikotin des 30—30 Tabaks.

Man verlange ausdrücklich **Globin** von Fritz Schulz jun., A.-G.

Dorsicht! Es werden viele wertlose Nachahmungen angeboten.

Schuhputz Globin
gibt
schönsten Glanz
erhält das Leder weich u. ganz.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
12744—1908. kig. szám.

Hirdetmény.

Az 1894. évi XII. tc. 50. §-a értelmében felhivatik minden lugosi birtokos a fák rügyeinek fakadása előtt legkésőbbben azonban 1909. évi március hó végéig a belső-ségeken, majorokban, szőlőkben, gyümölcsösökben és kertekben levő fáit és bokrait a kártékony hernyóktól, illetőleg hernyófészkektől, lépketajásoktól, vértetűtől és darázsaktól megtisztítani és az összegyűjtött hernyókat, hernyófészkeket és hernyótajásokat elégetni, mert ellen esetben azok kirtását a mulasztó költségére ezen városi előljárárság fogja végeztetni és azon felül a mulasztó a hivatkozott törvény 95-ik §-a alapján 100 koronáig terjedő pénzbüntetéssel fog sújtani. Megjegyeztetik, hogy a szőlő és egyéb utak szélén levő fák és bokrokról a hernyókat stb. azok kötelesek kiirtani, a kik az illető ut jókarban tartásáról gondoskodni tartoznak.

Lugos, 1908. évi november 14-én.

3—3

Marsovszky, polgármester.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

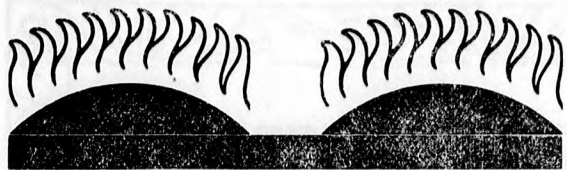
Erfab für

Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.

Dr. Nichter's Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag,
Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.

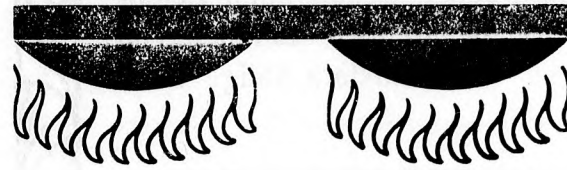


Sirup-Pagliano

als bewährtes Blutreinigungsmittel, erfunden von Professor **Girolamo Pagliano** in Florenz, hergestellt seit dem Jahre 1838, **Girolamo Pagliano-Sirup** ist das beste u. sicherste Abführmittel seit dem Jahre 1838 mit Erfolg von vielen tausenden Familien eingeführt und bewährt. Auf ärztliche Verschreibung erhältlich in besseren Apotheken der Monarchie. Beseitigt Hartleibigkeit und deren üble Folgen wie Blutandrang nach dem Kopfe usw. usw., befördern den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend nach verschiedenen Arten Flechten, Hautauschlägen, Rheumatismus. **Bestellungen** sind zu richten an: Prof. Girolamo Pagliano in Florenz (A 35) Via Pandolfini.

Anerkennungsschreiben und Prospekte gratis und franko von der Generalvertretung: Dr. F. Herzig, Wien, IX., (A 35) Löblichgasse 4.

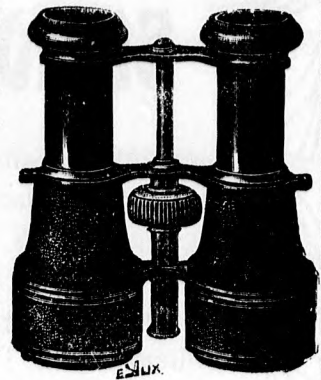
Apotheken als Hauptdepots werden zu den günstigsten Bedingungen gesucht.



Gestärkte Sehkraft erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

Bergkristallgläser

welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Doublé, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

ÖH JAJ!



Muß ersticken an diesen bösen Husten!

Bei Husten, Heiferkeit und Verfleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Füzfás Ignáz, Müller Fülöp. Nemet-Bogsán: Risztics Milán. Resibánya: Brada Ede, Chapó János.

NOXIN



BESTE SCHUH-KRÉM

NOXIN

mit dem Pat. SCHLÜSSEL

In allen besseren Geschäften erhältlich.

The „NOXIN“ Co.

Budapest, VI.,
Brüder Hochsinger.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.

von
WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Ständiges Lager in fertigen Gementwaren.

Cementrohre mit Drahteinlage für Durchlässe und Kanäle in jeder Dimension und jedem Quantum sofort lieferbar; ferner Grabsteine, Tröge, Badebassins für Geflügel, Cement und Granitstufen, Ofensatzel, Brunnenmuschel u. s. w. Grosses Lager in Baumaterialien, als Portland und Roman-cement, Holzcement u. Holzcementpapier, Gyps, Dachpappe, Isolierplatten, Theer und Theerplatten, Karbolineum, Mörtelsteinstaub, Chamottziegel, Keramitziegel und andere Asphalt und Gypsarbeiten.



Erste Lugoser ung. Cementwarenfabrik und Betonbauunternehmung
JOSEF KNOTT, Bauunternehmer, LUGOS.
 Granit und Kalksteinbrüche und auf Maschinenbetrieb eingerichtete Steinbrechermaschinen in Majdán. Central-
 bureau und Fabrik LUGOS, Buziáser-Gasse, vis-à-vis dem Mauthause.
 Telegrammadresse: KNOTTFABRIK LUGOS. — Telefon Nr. 119.



Übernimmt allerlei Steinmetzarbeiten sowohl aus Granit als Kalkstein; liefert auf Bestellung in kürzester Zeit bearbeitete Steine, Steinplatten; Bildhauerarbeiten genau nach Zeichnungen; ferner Rohsteine, Granitstaub zum Auffüllen von Strassenkörpern, wie auch allerlei zum Pflastern nötige Deck und Randsteine.

P. T.

Vielfach geäusserten Wünschen unserer hochgeschätzten Kunden aus Lugos und Umgebung folgend, haben wir in LUGOS, Király-utca, unter der Firma

Lugosi üvegudvar

Baruch J. fiaj fiókja

ein Filialgeschäft errichtet.

Dieses wurde mit den neuesten, modernsten Waren ausgestattet, mit der Leitung desselben Herr Ignatz Grosz betraut und wurden die Verkaufspreise aller Waren ausnahmslos mit den bekannt billigen Preisen unseres Temesvárer Stammgeschäftes gleichmässig festgestellt.

Wir bieten dem hochv. Publikum hiemit Gelegenheit, alle einschlägigen Artikel zu billigsten, auf Waggonbezug basierenden festen Engrospreisen einzukaufen und ist durch fortwährenden Eingang von Neuheiten vorgesorgt, unseren p. t. Kunden in jedem Einkaufe auch Vorteile zu bieten.

Mit der Bitte, diese möglichst oft in Anspruch zu nehmen, verbleiben hochachtend

J. Baruch's Söhne

Glas-, Porzellan- und Lampen-Grosshandlung
 Temesvár, Glashof.

Gegründet 1857.

23—26